



SPEICHE

Info-Blatt der IG Radverkehr und des ADFC

Dresden Nr. 5 November 1990

Termine für Fahrradfreunde



- 07.11.90 Dresden 19.00 Uhr, Friedrichstr. 57, Vollversammlung der IG Radverkehr, Tagesordnung: 1. Entscheidung zur Frage des Wechsels der Trägerorganisation (vom Kulturbund zum ADFC) 2. Bericht Ortsbegehung Gorbitz mit Stadtplanungsamt 3. ADFC-Landesverbandsgründung
- 11.-16.11. Braunschweig Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg, Gesellschaft für Kulturaustausch e.V. Bankpl. 8, PF 2940, Braunschweig, W-7300, Tel. 49242, Seminar "Das Automobil - ökonomische Bedeutung und ökologische Folgen"
- 12.11. Dresden 19.00 Uhr, Friedrichstr. 57, Treff der ADFC-Ortsgruppe Dresden, Thema: Landesverbandsgründung
- 20.-21.11. Rudolfszell Landestreffen des Landesverbandes Baden-Württemberg des ADFC, Thema: Perspektiven der Arbeit aller ADFC-Gliederungen des Bundeslandes, Anmeldungen an: ADFC-LV Baden-Württemberg, PF 103, Göppingen, W-7320, Tel. 077161-13070

24.11. Dresden 15.30 Uhr, Haus der Kultur und Bildung, Martenstr. 17, Raum 118



Gründung des Landesverbandes des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) durch die ADFC-Ortsgruppen Chemnitz, Dresden und Leipzig

Angebot

Die IGR bietet Interessierten kostenlos oder gegen eine Spende Hefte und Sonderhefte der Zeitschrift "Radfahren", Fahrradkataloge sowie weiteres Informationsmaterial zum Radverkehr an. Auf Ihren Besuch freut sich (zur Entlastung seines Kellers) Ralf Kukula, Fritz-Grosse-Str. 19, 8010, Tel.: 4953788.

11.11.90

AUTOFREIER

SONNTAG

Mal nicht nur die Sächsische Schweiz !

Die stolzen Steine der Sächsischen Schweiz hat sie schon lange hinter sich gelassen - diese kleine Schar von Holzkähnen, rechts grüßen die Pillnitzer Weinberge und in der Ferne tauchen auch schon die Spitzen des Blauen Wunders auf. Aber selbst das laue Lüftchen über dem Wasser kann diesem Tag nicht die drückende Hitze nehmen - wer kann da dem kühnen Sprung in die glasklaren kühlen Fluten der Elbe widerstehen ? So springt man eben in's kühle Naß und läßt sich mit den Kähnen um die Wette treiben, nur die Steuerleute müssen bis zum Ziel am Terrassenufer auf die wohlverdiente Abkühlung warten. Traum ? Spinnerei ?

Wunderbares Erlebnis für das reichliche Dutzend Dresdner Radler beim Besuch von Freunden in der Schweiz im Juli dieses Jahres - der Rhein bei Schaffhausen und die anderen glasklaren Seen und Flüsse inmitten großer Städte provozierten in uns diese Zukunftsvision. Keiner wurde nach Reisebüro-Manier fest an die Hand genommen, trotzdem hatten sich die Schweizer allerhand einfallen lassen, um uns die Schokoladenseiten ihres Landes und auch das blanke Gegenteil zu zeigen. Die Besichtigung der modernsten Kläranlage Europas in Zürich machte uns schmerzhaft den riesigen Dresdner Nachholebedarf klar, zeigte jedoch auch, wie entscheidend das Auftreten engagierter Persönlichkeiten für die Belange des Umweltschutzes gegenüber den politisch Verantwortlichen ist. Auch im Verkehrsbereich ist man seit Jahren bemüht, überdimensionale Straßen zurückzubauen und den ÖPNV zu einem wirklich attraktiven Umweltverbund zusammenzufassen.

Doch die Schweiz ist nicht das Musterländle - wir waren relativ ratlos, als wir am Züricher Platzspitz völlig frei und offen die Drogenszene präsentiert bekamen, etwa so wie der Bierausschank in einem Gartenlokal. Ob man durch Öffentlichkeit der Sache ihre Gefährlichkeit nehmen kann ? Auch die politischen Verhältnisse sprengen nicht erst seit dem Schnüffelskandal vom letzten Dezember das Bild einer unschuldigen Schweiz - während der Jugendunruhen Anfang der 80er in Zürich griff die Polizei wiederholt zu Mitteln, die uns noch zu gut vom Oktober letzten Jahres bekannt sind. Alles schwer vorstellbar hinter der Kulisse von sauberer Natur, florierender Wirtschaft und zufriedenen (?) Menschen.

Natürlich machte es großen Spaß, auf den gut ausgebauten Radpisten entlangzurollen, die Alpen vom Pilatus (Hausberg von Luzern) fast von Österreich bis nach Frankreich überblicken zu können oder sich von Hans Grob die Kompostierung auf einem relativ beengten Innenstadthof erklären zu lassen.

Am wichtigsten war aber vielleicht das gegenseitige Verstehen, das weitere Kennenlernen, die Diskussion über die Entwicklungen bei uns mit "marktwirtschaftlich erfahrenen" Leuten.

Bestimmt werden diesem interessanten und erlebnisreichen Bildungsurlaub weitere Reisen in beiden Richtungen folgen. Ein großes Dankeschön an unsere Freunde in und um Zürich und Schaffhausen für die herrlichen Tage - natürlich auch an Werner Schmiedecke, durch dessen Aktivität diese Verbindung überhaupt erst zustande kam !

TIPS: innerhalb d. Landes Eisenbahn Hin- u. Rückf. zusammen lösen (lohnende Ermäßigung), Familienkarten

Fahrradleihe an vielen Bhf., Fahrradmitnahme im IC Fr.7,-

in anderen Zügen bei Selbstverlad' Fr.3,-

Übernachtung in Alpenhütte für Mitgl. alpiner Klubs Fr.13,-

für nicht organisierte Gipfelstürmer Fr.19,-

(während Saison vorher anrufen)

Olof Vogt

Ergebnisse einer Umfrage der IG Radverkehr zu Verkehrsproblemen
anlässlich der Landtagswahlen 1990 gerichtet an die Spitzenkandi-
daten, die im Regierungsbezirk Dresden wohnen Nummer der Fragen

Name	Ort	Liste/Part.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Dr. Christian Kluge	Pirna	1 DA	1	1	1	1	3	2	1	1	1
Dr. Horst Metz	Dresden	CDU	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Thomas Jacob	Dohna	1 DA	1	1	1	1	1	2	1	1,5	1
Marion Tschöke	Heidenau	DA	1	1	1	1	1	2	1	1	1
Dietrich Gregori	Meißen	CDU	2	1	1	1	2,5	2	1	2	3
Jürgen Küchler	Pirna	1 DA	1	1	1	1	2	2	1	2	2
Friedhelm Putzke	Dohna	DA	2	1	1	1	1	3	2	1	2
Erich Iltgen	Dresden	CDU	1	1,5	1	1	1,5	1	1	1	2
Christian Franke	Pirna	1 DA	2	1	1	1	3	2	1	1	2
Dr. Helmut Münch	Dresden	CDU	1,5	1	1	1	1	1,5	1	1	1
Dr. Matth. Rößler	Cossebaude	CDU	2	1	1	1	3	1	1	1	2
Horst Rasch	Bärnsdorf	CDU	1	2	1	1	1	2	1	2	1
Durchschnitt:			1,4	1,1	1,0	1,0	1,8	1,8	1,1	1,3	1,7
Jürgen Schwarz	Dresden	DSU	2	3	1	1	3	2	1	2	3
Prof. Wolfg. Pilz	Dresden	FDP	1,5	1	1	1	1	2	2	2	2
Dr. Fritz Schulschenk	"	FDP	2	1	1	1	2	3	1	2	2
Christian Epperlein	Freital	FDP	2	1	1	1	1	2	2	1	3
Gudrun Reichelt	Riesa	FDP	1	2	1	1	3	2	1	1	1
Durchschnitt:			1,6	1,3	1	1	1,8	2,3	1,5	1,5	2
Klaus Gaber	Dresden	GP	1	2	1	1	1	1	1	1	2
Jochen Tittel	Dresden	GP	1	2	1	1	1	1	1,5	-	2
Gunna Bohne	Dresden 9	UFV	1	1	1	1	3	1	2	1	3
Barbara Zehme	Radebeul 9	NF	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Michael Arnold	Dresden 9	NF	1	1	1	1	2+	1	1	1	2
Leonore Ackermann	Cossebaude 9	NF	1	2	1	1	2+	2	1	1	2
Dr. K.-H. Gerstenbg.	Dresden 9	DJ	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Durchschnitt			1	1,4	1	1	1,6	1,1	1,2	1	1,9
Dr. Carmen Wolodtschenko	Drdsn.	PDS	1	1,5	1	1	2	1	1	1	1
Bodo Lochmann	Zittau	LL	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bettina Simon	Löbau	LL/PDS	1	1	1	1	3	2	2	1	2
Durchschnitt:			1	1,2	1	1	2	1,3	1,3	1	1,3
Siegfr. Neumann	Dresden	RAP	1	3	1	1	3	2,5	1	1	1
Josef Hebeda	Dresden 11	SHB	1	1	1	1	3	2	1	1	3
Dr. Günter Hertel	Dresden 11	SHB	2	1	1	1	3	1	1	1	2
Durchschnitt			1,5	1	1	1	3	1,5	1	1	2,5
Prof. Wolfg. Marcus	Dresden	SPD	2	2	1	1	3	1	1	1	1
Dr. Christian Preißler	Riesa	SPD	1	3	2	1	3	2	1,5	2	2,5
Dr. Gabriele Wirth	Bischofsw.	SPD	1	1	1	1	1	1	1	1	3
Bernd Kunzmann	Dresden	SPD	1	2	1	1	-	1	1	1	3
Dr. Maries Volkmer	Dresden	SPD	1	2	1	1	2+	2	1	1	2
Peter Adler	Liegau	SPD	1	1,5	1	1	3	1	1	-	3
Rainer Feig	Coswig	SPD	1	1	1	1	1	1,5	1,5	1,5	1,5
Dr. Hans Bosehard	Dresden	SPD	1,5	1,5	1	1	1,5	1	3	1	3
Durchschnitt:			1,2	1,8	1	1	2,1	1,3	1,4	1,2	2,4
Gesamtdurchschnitt:			1,2	1,2	1	1	2	1,6	1,2	1,2	1,9

Entsprechend der im Fragebogen angekreuzten Spalte wurde die Spaltennummer eingetragen, bei zwei Kreuzen wurde das Mittel genommen. 2+ bedeutet, daß Spalte 1 und 3 angekreuzt wurden.

Fragen in Kurzfassung:

1. Volksanträge in Verfassung? Wie im Entwurf - anders - garnicht
2. Landinanspruchn. kompensieren? ja 1:1 - nicht so streng - nicht koppeln
3. Radverkehr in Ausschreibungen? erwähnen - bed. erwähnen - nicht erw.
4. Verkehrsverbund unterstützen? hoher Einsatz - nur verkehrsg. - nicht
5. Durchfahrverbote aufheben? 75%aller - nicht so viel - nur prüfen
6. Vorrang von Bahn oder Straße? Bahn - gleichberechtigt - Straße
7. Rundflüge in Sächsischer Schweiz? nein - bedingt - gestatten
8. Fahrräder im ÖPNV? Wagenpark entspr. gestalten - nicht - wie bisher
9. Radfahren in Fußgängermagistralen? ja - bedingt - nein

Am 1. 10. waren Dr. M. Zweynert und R. Kukula von der IGR zu einem Gespräch im Dezernat Bauverwaltung ins Rathaus geladen. Es ging neben dem Grundsatzpapier der IGR (siehe SPEICHE 4) vor allem um Sinn oder Unsinn eines Fahrradbeauftragten. Die Haltung der Vertreter des Dezernats - Dr. Keller (Dezernent), Herr Neumann (Sperrkommission) und Herr Eismann (Direktor SDS) - war von großer Skepsis gegenüber einer solchen hauptamtlichen Funktion geprägt. Ihrer Meinung nach beachten die gegenwärtigen Strukturen den Radverkehr in ausreichendem Maße. Kukula

Am 8. 10. trafen sich Dr. M. Zweynert und R. Kukula zu einem weiteren "Vorstellungsgespräch" im Dezernat Kommunale Dienste mit Herrn Rinkat (Leiter des Stadtverkehrsamtes). Diskutiert wurden Möglichkeiten des Einsatzes von Sichtwerbung für den Radverkehr im öffentlichen Raum und die neue Struktur der Stadtverwaltung.

Im Rahmen der touristischen Erschließung Sachsens sehen es Mitarbeiter der Bezirksverwaltungsbehörde, Abt. Tourismus als sinnvoll an, auch Radwanderwege anzubieten. Bei einem Gespräch mit der Behörde im September zu diesem Thema schlug I. Krüger von der IGR

die Erarbeitung einer Radroutenkonzeption vor. Erster Schritt könnte die eben in der Sächs. Verl.- u. Vertriebsges. Dresden erschienene Broschüre mit dem nichtssagenden Titel "Veloziped" sein. Sie beschreibt informativ und praktisch "sechs der schönsten Radtouren in der Umgebung Dresdens". (Das Heft kann zum Preis von 3,50 DM bei R. Kukula, (siehe Titelseite dieser SPEICHE) bezogen werden.) Die Mitarbeiterin der Behörde versprach, sich für die Idee einzusetzen. Das Ergebnis eines weiteren Gesprächs Ende Oktober lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Finanzielle Mittel für die radtouristische Erschließung Sachsens sind bereits vorhanden. Es werden jetzt Interessenten gesucht, die Routen aussuchen und abfahren, welche für eine spätere Ausschilderung in Frage kommen. Einzelheiten erfahren Sie bei Ingo Krüger, E-Thälmann-Str. 17, 8010, Tel.: 4954482.

Seit einigen Monaten schon gibt es den ausgeschilderten Fernradwanderweg Chemnitz-Bayreuth. Seine Verlängerung bis nach Dresden ist geplant und zwar über den Elberadweg bei Königstein. Wer fährt die Strecke ab oder übernimmt das Projekt? Informationen bei Ingo Krüger.

Impressum

Die SPEICHE, Informationsblatt der IG Radverkehr und des ADFC Dresden

Redaktion: Roman Rabe

Erscheinen: monatlich

Vertrieb: Über Roman Rabe,
Alttrachau 12, Dresden, 8030

Bankverb.: Postcheckamt Dresden

Konto-Nr.: 8299-56-16298

Preis: Jahresabonnement 10,- DM

Nachdrucke sind bei genauer Quellenangabe und Belegexemplar gestattet.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bestellung der SPEICHE

Hiermit bestelle ich das monatliche Informationsblatt der IG Radverkehr Dresden. Ich unterstütze die Arbeit der Interessengemeinschaft durch einen jährlichen Förderbeitrag (= Abonnement-Preis) von 10 DM. Konto-Nr.: 8299-56-16298

Jahres-Abo 1990: 6 DM (Erscheint seit Mai)

Name:

Vorname:

Anschrift:

Datum, Unterschrift: